

Schwertbad kauft Bardenberger Krankenhaus

Aufsichtsrat und Gesellschafter einigen sich über die Zukunft der Immobilie. Altenpflegeschule zieht ein.

Aachen/Würselen. Der Aufsichtsrat des Rhein-Maas-Klinikums (RMK) in Würselen hat in seiner jüngsten Sitzung zugestimmt, das Gelände am Standort Bardenberg der Reha-Klinik Schwertbad und der Inoges AG, welche die Aachener Einrichtung 2015 übernommen hatte, zu veräußern. Aufsichtsrat und Gesellschafter, also Städteregion und Knappschaft Bahn-See, seien sich einig gewesen, heißt es auf Nachfrage unserer Zeitung.

Damit aber nicht genug: Laut dem Aufsichtsratsvorsitzenden und Städteregionsrat Helmut Etschenberg habe man gemeinsam beschlossen, dass die sogenannte Altenpflegeschule, die im Moment am Standort Marienhöhe in Würselen untergebracht ist, vorübergehend am Standort Bardenberg einzieht – bereits im kommenden Jahr soll der Umzug über die Bühne gehen.

Dem Geschäftsführer des Rhein-Maas-Klinikums, René A. Bostelaar, wurde der Auftrag erteilt, den Kaufvertrag auszuarbeiten. Bostelaar war gestern nicht erreichbar. In der Vergangenheit hatte er allerdings immer wieder betont, dass das RMK in Teilen das Gelände am

Standort Bardenberg weiter nutzen wolle und die Städteregion Aachen dort ihr Amt für Altenpflege und die neue Schule für Gesundheitsberufe angesiedelt wissen möchte.

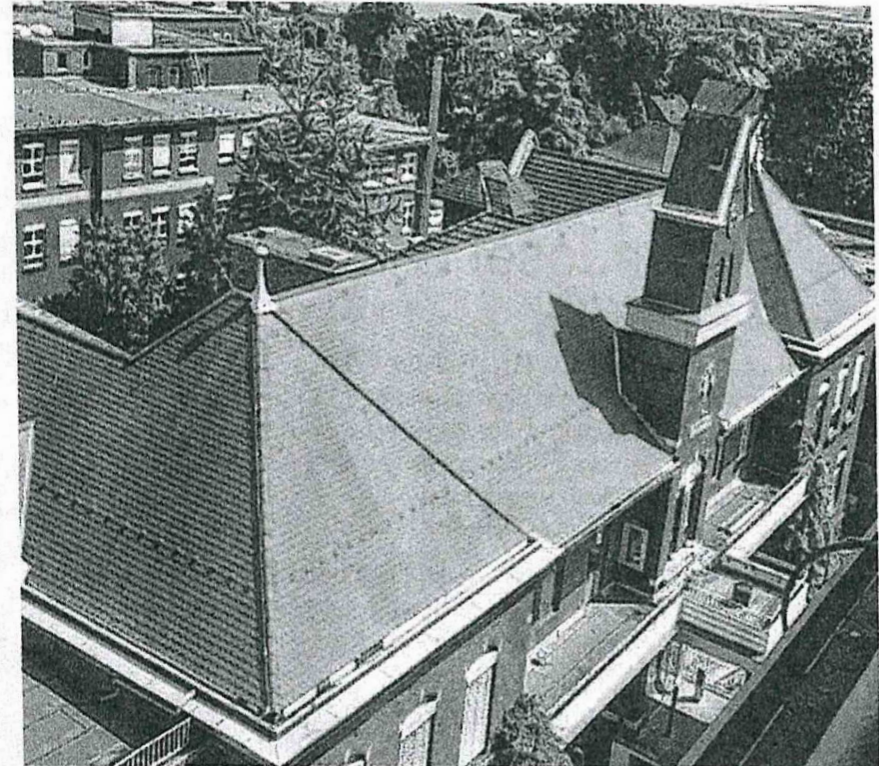
Neubau in Burtscheid ist möglich

Das Schwertbad hatte bereits seine Abteilung für Psychosomatik von Aachen nach Bardenberg verlegt – seit längerem hatte man in Aachen Platzbedarf angemeldet und wegen Kapazitätsmangels in Richtung Würselen ausgelagert. Erst kürzlich hatte man in Aachen einen Standort für Deutschlands älteste Reha-Klinik ausgemacht: Die RWTH wird in absehbarer Zeit Gebäude an der Jägerstraße in Burtscheid räumen. Dort, so hatten es die Aachener SPD und CDU erklärt, könnte ein Neubau des Schwertbads entstehen. Auf diesen Neubau werden die Aktivitäten in Würselen keinen Einfluss haben.

Derweil hat man in den vergangenen Monaten bei Schwertbad intensiv an einem Konzept gearbeitet – so ist beispielsweise eine „Zielplanung für die Rehabilitation in der Region“ geplant. Mit Region sei das Umfeld gemeint,

das im Raum Aachen mit einem Wagen innerhalb von 45 bis 60 Minuten erreicht werden könne. In den kommenden Wochen geht es nun darum, gemeinsam mit dem RMK das Konzept und die Rahmenbedingungen genau festzulegen.

Das Rhein-Maas-Klinikum will mindestens drei Millionen Euro für die Liegenschaft haben – gerne natürlich mehr, um weitere Investitionen finanzieren zu können. Knackpunkt dürfte sein, wie die Kosten für den Abriss von Gebäuden „unterzubringen sind“. (kf)



Das Krankenhaus in Bardenberg wechselt den Besitzer: Es gehört nun dem Schwertbad.
Foto: Georg Pinzek